

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde
Pfarrbezirke Bierde | Lahde

Dezember 2023 / Januar 2024



Gemeindebrief



Liebe Leserin, lieber Leser

Advent - das ist eine Zeit der Vorfriede und Vorbereitung, der Stille und der Erwartung. Vier Kerzen am Adventskranz, vier Sonntage zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem Heiligen Abend stimmen ein auf das große Fest. Denn Advent heißt Ankunft: Christinnen und Christen erwarten die Ankunft Gottes in dieser Welt, als kleines Kind in der Krippe zu Weihnachten.

Im Advent gibt es zahlreiche Traditionen: Adventskalender, Adventslieder, Geschichten, selbstgebackene Plätzchen, Weihnachtsmärkte, Konzerte, Lichterketten - all das trägt zum besonderen Charakter der Zeit vor Weihnachten bei. Im Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent beginnt, gehört die Adventszeit zu den stillen Zeiten, als eine Zeit der inneren Einstimmung und der Vorfriede auf etwas ganz Besonderes.

Diese gemütliche Adventsstimmung passt so gar nicht zu den traurigen Nachrichten aus aller Welt, die uns gerade tagtäglich erreichen. Jetzt herrschen auch noch Terror und Krieg in Israel, die Bilder von dem brutalen Überfall können wir nicht vergessen.

Krisen hat es immer wieder gegeben. In den Medien hören wir aber nun oft den Begriff Multi-Krise. Vieles hat sich in der Welt verändert - doch der Advent lädt immer noch und gerade jetzt ein, Hoffnung und Zuversicht zu finden.

Ich wünsche uns allen von Herzen, dass wir in den kommenden Wochen, auch beim Lebendigen Advent oder in den (Weihnachts-) Gottesdiensten in unserer Gemeinde, etwas von dieser versprochenen Hoffnung und Zuversicht spüren können - immer noch und gerade jetzt!

Gottes guter Segen möge uns in dieser Zeit der Erwartung und über den Jahreswechsel hinaus in das neue Jahr hinein begleiten.

Steffi Baade

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde, Im Dorf 41, 32469 Petershagen

Redaktionsteam: Brigitte Baade, Steffi Baade, Hanna Bruntschier, Heide Kohns, Susanne Riedmayer und Katja Römbke

Kontakt:

redaktion@kirchengemeinde-lahde.de

ViSDP: Lennart Schultz, Nienburger Str. 8, 32469 Petershagen

Layout: Katja Römbke

Anzeigenverwaltung: Susanne Riedmayer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Foto S. 1: S. Baade, S. 6: H. Bruntschier, S. 9: A.R. Rohlfing, Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin

Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

In eigener Sache:

Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **Feb/ Mrz 2024** bis zum **5. Dez 2023** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **7. Jan 2024** abzugeben. Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei**. **Fotos bitte nicht in Dokumente einbinden.**

Der Herrnhuter Stern



Egal, von welcher Seite man ihn betrachtet: Er ist absolut gleichmäßig, perfekt in der Anordnung und Gestaltung der „Zacken“, ob ganz klein (13 cm Durchmesser) oder ganz groß (1,30 Meter Durchmesser) ein Hingucker, wo immer er auch hängt, z. B. in einem großen Laubbaum wie auf unserem Deckblattfoto. Er strahlt Wärme aus in der kalten Jahreszeit und ist in der Advents- und Weihnachtszeit aus unserem Umfeld nicht mehr wegzudenken, ob Kirche, Weihnachtsmarkt oder Zuhause in der guten Stube.

Es gibt ihn inzwischen in vielen Farben und Materialien, je nach Einsatzbedarf. Interessant ist, dass jeder dieser Sterne seit 1897 in reiner Handarbeit hergestellt wird und somit jeder Stern ein Einzelstück ist. In der Manufaktur in Herrnhut, die sich kontinuierlich weiter entwickelt hat, arbeiten heute fast 200

Mitarbeitende, die in diesem Jahr ca. 800.000 Sterne herstellen.

Interessant ist auch die Entstehungsgeschichte des Herrnhuter Sterns:

In der von Nikolaus Graf von Zinzendorf gegründeten Brüder-Unität gab es auch Internate für die Missionarsskinder, die in den Missionsländern, in denen Missionare aus Herrnhut arbeiteten, keine Schulbildung erhalten konnten. Ein Erzieher nutzte den Stern im Mathematikunterricht als Vorlage, um ein besseres geometrisches Verständnis zu vermitteln. Er ließ die Internatskinder Sterne aus verschiedenen geometrischen Formen bauen und diese schmückten später damit ihre Internatsstuben. Die ersten Sterne trugen dabei die Farben weiß/rot - weiß für die Reinheit und rot für das Blut Jesu Christi.

Übrigens: Noch eine Erfolgsgeschichte kommt von der Herrnhuter Brüder-Unität, nämlich die „Losungen“, die seit 1731 Jahr für Jahr herausgegeben werden. 2024 ist bereits die 294. Ausgabe.

Heide Kohns

Wie arbeitet das IPT?

IPT steht für **I**nterprofessionelles **P**astorales **T**eam. Ein IPT ist also ein hauptamtliches Team, das sich dadurch auszeichnet, dass es nicht nur aus Pfarrern, sondern aus Personen mit unterschiedlichen Ausbildungen besteht, die für die pastorale Arbeit verantwortlich sind. Bei uns in der Gemeinde setzt sich das Team aus einer Gemeindepädagogin (Sabine Hülsiepen), einem Jugendreferenten (Mirco Tegeler) und einem Pfarrer (Alexander Möller) zusammen.

Schon seit einigen Jahren sind die früheren Bezirke Lahde und Bierde zusammengewachsen. Als der Ruhestand von Hans-Hermann Hölischer anstand, war für das Presbyterium klar: Ein gemeinsames Team soll die Gemeinde in Zukunft begleiten. Nach einem internen Konzeptionsentwicklungsprozess hat sich für unsere Bedürfnisse ein IPT aus Pfarrer, Gemeindepädagogin und der bestehenden Jugendreferentenstelle als beste Möglichkeit herausgestellt. Der größte Vorteil: Man kann die vielfältigen Aufgaben im Team so aufteilen, dass jeder nach seiner Ausbildung und seinen Gaben arbeiten kann.

Für uns bedeutet das: Mirco Tegeler begleitet als Jugendreferent vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in unserer Gemeinde. Seine Arbeit besteht zu einem großen Teil darin, für diese Personengruppen Angebote und Gruppen vorzubereiten und

durchzuführen. Ebenso ist es natürlich eine seiner Kernaufgaben, Ehrenamtliche unserer Gemeinde zu begleiten und für ihre Aufgaben zu befähigen. Neben der Arbeit im direkten Kontakt mit Menschen schreibt er dazu Förderanträge, organisiert Freizeiten und sucht immer wieder nach kleinen und größeren Projekten, mit denen die Gemeinde den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit vielfältig abdeckt.

Während Mirco Tegelers Arbeit sich auf eine bestimmte Zielgruppe in unserer Gemeinde fokussiert, tut dies die Arbeit von Sabine Hülsiepen und Alexander Möller nicht. Mit ihren unterschiedlichen Ausbildungen und Persönlichkeiten begleiten die beiden jeweils eine große Bandbreite Menschen unserer Gemeinde. Neben Aufgaben, die beide wahrnehmen (wie z.B. das Feiern von Gottesdiensten, Besuche in den Gemeindegruppen, Seelsorge) gibt es Bereiche, die klarer aufgeteilt sind. So liegt die Vorbereitung und Durchführung der Konfirmand:innenarbeit in Sabine Hülsiepens Verantwortungsbereich, während Bestattungen vor allem von Alexander Möller begleitet werden.

Die Entscheidung, wer in der Gemeinde welche Aufgaben übernimmt, treffen wir als Team. Zur Organisation eines Verantwortungsbereichs gehört, dass man die in diesem Bereich anfallenden Tätigkeiten entweder selber ausführt

oder kommuniziert. So kommt es sowohl vor, dass Alexander Möller die Konfirmand:innenarbeit unterstützt, als auch, dass Sabine Hülsiepen Bestattungen übernimmt.

Als IPT trifft sich das Team einmal in der Woche zum Austausch. Dort bringen wir uns auf den aktuellen Stand, tauschen uns über gemeinderelevante Themen aus und berichten aus der Arbeit der vergangenen Woche. An der monatlichen Presbyteriumssitzung mit dem gewählten ehrenamtlichen Vorstand der Gemeinde nimmt das ge-

samte IPT teil. Zwischen dem IPT und den Presbyter:innen herrscht eine sehr enge Zusammenarbeit, in der Wünsche beider Seiten jederzeit offen geäußert und besprochen werden können. Der Kontakt zum Kirchenkreis liegt, je nach Arbeits- und Verantwortungsbereich, in der Arbeit jedes Einzelnen. Neben dem Superintendenten Michael Mertins als Hauptansprechpartner für die Pfarrer gibt es mit Friedrich Kasten auf Kirchenkreis-Ebene auch eine Kontaktperson für Sabine Hülsiepen und Mirco Tegeler.

Alexander Möller

Lebendiger Advent 2023

Kerzen, Lichterketten, Adventskalender, selbstgebackene Plätzchen, Adventslieder, Geschichten, Weihnachtsmärkte - all das gehört heute zur Vorweihnachtszeit. Kommt da nicht ab und an der besondere Charakter dieser Zeit mit der kindlichen Vorfreude auf die „Geburtstagsparty für Jesus“ zu kurz?

Ursprünglich war die Adventszeit als besinnlicher Zeitraum zwischen Ewigkeitssonntag und Heiligabend zur inneren Einkehr und Besinnung auf das besondere Fest im Jahresverlauf verankert. Oftmals geben wir dem in der heutigen eher hektischen und stressigen Vorweihnachtszeit mit all ihren Vorbereitungen keinen Raum. Keinen Raum und nur wenig Zeit für Momente der

Ruhe, der Besinnlichkeit und Vorfreude. Und genau dazu laden wir herzlich ein! Nehmen Sie sich diese kleine Auszeit: Lassen Sie sich an verschiedenen Abenden zu Menschen aus unserer Gemeinde einladen. Die Gastgeber lassen für Sie Advent lebendig werden. Genießen Sie eine halbe Stunde mit Texten, Musik und Gesprächen und gönnen Sie sich ganz bewusst Ihre Adventszeit!

Termine und Gastgeber finden Sie, wie gewohnt, auf der Terminkarte. Da alle Abende draußen stattfinden, ist entsprechende Kleidung empfehlenswert. Wir danken allen Gastgebern für die Gastfreundschaft und freuen uns auf lebendige Adventsabende mit Ihnen.

Evelyn Hotze

Wir haben Jubiläum gefeiert...



Jubiläumskonzert OZwei am 17.09.2023



Jubiläumskonzert Posaunenchor am 22.10.2023

Infos Weihnachtsgottesdienste

An den Weihnachtsfeiertagen werden unterschiedlichste Gottesdienste angeboten. Für jeden ist etwas dabei!

In den Familiengottesdiensten am Heiligabend wird das Friedenslicht für Sie bereitstehen. Bringen Sie gerne eine Kerze mit, um das Friedenslicht in Ihre Wohnungen und Häuser mitzunehmen und somit ein Zeichen für Frieden in der Welt zu verteilen.

Das Friedenslicht wird seit 1986 von Pfadfinder:innen aus Betlehem von Israel bis nach Deutschland und in viele andere Länder gebracht, um ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Es erinnert an die Geburt Jesu, an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Heiligabend, **15.30 Uhr**, Kirche Lahde:
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Heiligabend, **15.30 Uhr**, MLH Bierde:
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Heiligabend, **16.00 Uhr**, Raderhorst:
Familiengottesdienst

Heiligabend, **17.30 Uhr**, Kirche Lahde:
Christvesper

Heiligabend, **22.00 Uhr**, MLH Bierde:
Christnacht - Ein feierlicher Gottesdienst, der zu Entspannung und Sinnlichkeit einlädt

25. Dez, **10.30 Uhr**, Kirche Lahde:
Gottesdienst

26. Dez, **10.30 Uhr**, MLH Bierde:
Hausmusikgottesdienst - Wir laden ein zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Jede:r mit Instrument und Spaß an Musik ist eingeladen .

Neues Team organisiert wieder Second-Hand-Basar

Nach längerer Pause findet am 10.12.2023 unter Leitung eines neuen Orga-Teams wieder ein Basar im Martin-Luther-Haus in Bierde statt. Hier können von 10.00 bis 13.00 Uhr gut erhaltene Winterkleidung (Größe 50 - 164), Babyausstattung, Spielzeug, Bücher und Kinderfahrzeuge erworben werden.

Es ist jeder eingeladen vorbeizuschauen und zu stöbern. Außerdem kann man sich ein leckeres Stück Kuchen bei einer Tasse Kaffee oder Tee schmecken lassen. Über 20% vom Erlös darf sich der Kindergarten Immanuel in Bierde freuen. Wir freuen uns auf Euch!

*J. Fodor, I. Hansch, M. Knoop
und V. Hormann*

Glaube - was bringt's?

Was genau ist es, das uns an einen Gott glauben lässt, der ja doch nicht zu sehen ist? Was ist es, das uns Hoffnung gibt in einer Welt, die geprägt ist von Krieg und Leid? Warum erdrücken mich die Sorgen um Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen nicht?

Wir haben **Anne Ruth Rohlfing** gebeten, davon zu erzählen, was ihr Leben und ihren Glauben angestoßen hat, warum er in ihrem Leben eine große Rolle spielt - und was genau das verändert.



Vor zwei Jahren haben wir unseren langjährigen Wohnort verlassen und haben uns in ein großes Abenteuer gestürzt. Wir haben unseren Besitz sortiert und verkleinert, uns von Vielem getrennt, was uns vorher wichtig und lieb war. Für unsere Kinder - noch mehr als für uns - war der Schritt ein Verlust der **Heimat**. Heimat ist ja mehr als ein Wohnort. Ich verbinde mit Heimatgefühl vor allem die Beziehungen, die ich an einem Ort habe. Wir fühlten uns **verwurzelt** in der Schule, im Freundeskreis und in der Gemeinde. Wir wussten nicht, auf was wir uns da einlassen. Erst als wir dann weg waren und als ein kleines bisschen Ruhe einkehrte, wurde jedem von uns auch emotional bewusst, was wir verloren hatten. Ich kann nicht leugnen, dass wir uns mit dem Gefühl auseinandersetzen mussten, **entwurzelt** zu sein.

Aber wir haben auch viel gefunden. Wir hatten uns **ausgestreckt** nach etwas Neuem und das haben wir bekommen. Und zwar so umfassend viel Neues, dass mich manchmal fast die Sorge beschlich, die Herausforderungen nicht meistern zu können. Wir haben uns in fremden Lebensbedingungen und einer neuen Kultur orientieren müssen und dabei mehr über uns selbst erfahren. Äußerlich hat sich so viel verändert in unserem Leben, es ist kaum wiederzuerkennen. Aber entwurzelt sind wir eigentlich nicht. Was mir wirklich Halt gibt, ist das, wo ich mich festmache. Wie bei einem Baum, die Wurzeln. Für mich ist es das Wissen, bei Jesus ein Zuhause zu haben.

Ein Baum verändert seine äußere Gestalt in den Jahreszeiten. Er legt seine Blätter ab und plötzlich erscheint er kahl und fast wie tot. Aber es ist ja nur

eine notwendige Ruhephase. Er sammelt Kräfte, um im Frühjahr wieder stark auszutreiben. Er streckt seine Äste noch weiter nach rechts und links und in den Himmel. Da, wo nur ein kahles Ästlein war, da entstehen Knospen, die immer dicker werden, bis sie aufplatzen und sich entfalten. Das alles funktioniert nur, wenn der Baum verwurzelt ist.

So geht es auch mir. Fast nichts in meinem Leben sieht mehr so aus wie früher. Aber weil ich durch meinen Glauben an Jesus eine sichere Basis habe, kann ich mich ausstrecken und **entfalten**. Jesus als Freund zu haben, hat mir geholfen, Altes loszulassen, mich nach Neuem auszustrecken. Die Beziehung zu ihm ist nicht abhängig vom Wohnort. Ich weiß, dass er für uns in allem sorgt, was wir brauchen. Wir haben vielleicht nicht mehr die Möglichkeit, unsere alten Beziehungen im Alltag zu gestalten, aber Jesus weiß, dass wir Freunde brauchen: So haben wir an unserem neuen Wohnort in der Gemeinde sofort wieder liebe Menschen gefunden, die „ticken, wie wir“. Das ist wie eine neue Heimat, eine weltumspannende Heimat für uns Christen.

In diesem Sommer war ich wieder in Lahde. Ich bin alte Wege gefahren, habe kleine Veränderungen wahrgenommen, aber auch Vertrautes gesehen. Mir begegnen Menschen, mit denen mich viel verbindet und ich freue

mich darüber, wenn Vertrautheit schnell wieder da ist. Einen Gottesdienst unserer alten Gemeinde zu besuchen, fühlte sich sehr schön an. Aber es ist doch klar, dass hier nicht mehr mein Zuhause ist. Mein Zuhause ist auch nicht in Ad-dis, obwohl ich hier jetzt freundschaftliche Beziehungen und ein Zuhause auf Zeit habe.

Mir ist bewusst geworden, dass ich überall zuhause sein kann, wenn ich sicher und stark im Glauben an Jesus verwurzelt bin. Das erlaubt mir Veränderung und Wachstum. Ich bin dankbar für diese Erfahrung!



Wie ein Baum in der Erde, so sollt ihr in Christus fest verwurzelt bleiben, und nur er soll das Fundament eures Lebens sein. (Kolosser 2, 7)

Anne Ruth Rohlfing

Gottesdienste Dezember/Januar

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
03.12.2023 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (SH)	 
10.12.2023 18.00 Uhr	Kirche Lahde	Konzertgottesdienst (AM)	 
17.12.2023 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (SH)	 
17.12.2023 15.00 Uhr	Friedhof Lahde	Gottesdienst für Trauernde (SH)	
24.12.2023 15.30 Uhr	MLH Bierde	Familiengottesdienst (AM)	
24.12.2023 15.30 Uhr	Kirche Lahde	Familiengottesdienst (MT)	
24.12.2023 16.00 Uhr	Raderhorst	Familiengottesdienst (SH)	
24.12.2023 17.30 Uhr	Kirche Lahde	Christvesper (SH)	
24.12.2023 22.00 Uhr	MLH Bierde	Christnacht (AM)	
25.12.2023 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (SH)	 



Abend-
mahl



Taufe



Familien-
gottesdienst



Kinder-
gottesdienst



Posaunen-
chor



Chor
OZwei



believe_in



Musik-
gruppe



Kirchen-
kaffee



Imbiss

Pfarrer Alexander Möller (AM), Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen (SH), Jugendreferent Mirco Tegeler (MT), Prädikantin Martina Pohlmeier (MP)

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
26.12.2023 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst mit Hausmusik (AM)	
31.12.2023 17.00 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst Altjahrsabend (MP)	 
07.01.2024 15.00 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Neujahrsspaziergang (SH)	
14.01.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (AM)	
21.01.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (SH)	
28.01.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (AM)	 

Kurz notiert

SEGENSWUNSCH

ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter
macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS

Flötenaufruf

Wer kann Blockflöte spielen und mag das nicht nur für sich allein, sondern in einem kleinen aber feinen Kreis tun, in dem man aufeinander hört und gemeinsam den guten Ton sucht und trifft? Dann sind Sie in unserem Flötenkreis herzlich willkommen! Kontakt und Details siehe Seite 19.

Gebetskreis

Das Gebet in der Gruppe hat einen ganz besonderen Segen. Sagt uns Jesus doch: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Wir möchten dazu einladen, sich in den angebotenen Gebetskreisen (Seite 19) zu beteiligen.

Briefmarken für Bethel

Etlliche Einwohner Bethels finden in der Briefmarkenstelle eine Beschäftigung, haben hier ihren Arbeitsplatz. Das können wir unterstützen, indem wir Briefmarken für Bethel sammeln. Entsprechende Sammelboxen befinden sich im Martin-Luther-Haus sowie im Gemeindehaus.

Diakonische Kollektenzwecke

Dezember: Gemeindebrief
Januar: Martineum

Wofür wird die Kirchensteuer eingesetzt?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindearbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten.

Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt - je nach Landeskirche geringfügig variierend.



Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

Wilfried Ruppel

Bau- und Möbeltischlerei

- Türen und Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten

**Industriestraße 9
Petershagen-Lahde**
Telefon 0 57 02 / 46 46
Fax 0 57 02 / 80 13 46
tischlerei-ruppel@t-online.de



Ihr Plus an Lebensqualität

AMBULANT BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN

WIR HABEN NOCH PLÄTZE FREI!

Informationen unter 0571 88804 3900





VERKAUF. FERTIGUNG. MONTAGE. REPARATUR. WARTUNG.

- Metallverarbeitung
- Brandschutz-Service
- Tür- & Torsysteme
- Land- & Gartentechnik
- Industrie-Service

W.BRASE

32469 Petershagen-Raderhorst | 05726 940-0
www.brase-gmbh.de | info@brase-gmbh.de



Mehr Info's?
Besuchen Sie uns
auf Facebook &
Instagram!

Aus unterschiedlichen Regionen kommen Menschen mit Behinderungen, um unseren Berufsbildungsbereich Landwirtschaft im Rahmen eines Praktikums kennenzulernen oder direkt bei uns einzusteigen.

Sie haben Interesse an einer Tätigkeit bei uns? Melden Sie sich bei Alina Piepke, die Ihre Fragen gerne beantwortet.

Alina Piepke
Telefon 0571 88804 5121
Mail a.piepke@diakonie-stiftung-salem.de

Das Birkhof-Kloster ist eine Einrichtung der Diakonie Stiftung Salem gGmbH.






meinevolksbank.de

**Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.**

Morgen kann kommen.

Volksbank Herford-Mindener Land eG



FOTO KELLER

DAS Fotostudio in Lahde





Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

BESTATTUNGEN

RAUTMANN
GmbH

Erd-, Feuer und
Seebestattungen,
Überführungen,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten,
Bestattungsvorsorge

Dennis Rautmann
Bestattermeister
Zur Klanhorst 45
Petershagen-Raderhorst
Telefon 0 57 26 - 3 87

Geht es um Fenster,
Türen, Zargen –
lieber gleich den
Fachmann fragen...



**Tischlerei
Rautmann GmbH**

*Wir bauen Ihre Ideen!
Holztechnik in Meisterqualität*

Zur Klanhorst 45
32469 Petershagen - OT Raderhorst
Telefon 0 57 26 / 3 87 - Telefax 0 57 26 / 12 87
E-Mail: Rautmann-Tischlerei@t-online.de

● **Gruß an Rentner und Pensionäre!**
Genießen Sie Ihren verdienten Lebens-
abend mit uns.
Bei der Renovierung Ihrer Wohnung
brauchen Sie sich um nichts zu kümmern.
Genießen Sie den besonderen Service.



**MALER
MEIER**
LAHDE

Ihr Meisterbetrieb mit Fachgeschäft
Nienburger Straße 19
Telefon (0 57 02) 93 87 oder 10 00

Besser sehen - Mehr erleben

AUGENOPTIK **Niederbracht** UHREN
SCHMUCK



32469 Petershagen - LAHDE | Bückeburger Str. 5 | 05702 / 9108

Wiebke Haustechnik

Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung
Solar - Photovoltaik - Biomasse

Ilserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448

info@wiebke-haustechnik.de
www.wiebke-haustechnik.de



MaBo Mobil
Alltagsbegleitung

Maria Böversen
Im Dorf 21
32469 Petershagen

0176 - 34499908
maria.boeversen@gmx.de

mediengestaltung
KARTEN | FLYER | LOGOS | DRUCK | ANZEIGEN

fotografie
FAMILIEN | KINDER | PAARE | PORTRAITS | FEIERN

natalie gaul
05702 851009 | 0160 1510055
GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM



GESTALTUNDFARBE.COM

Familiennachrichten

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Pfarrer

Alexander Möller
 05702/8908958
 0160/8367825
 moeller@kirchengemeinde-lahde.de

Gemeindepädagogin

Sabine Hülsiepen
 05702/801399
 0152/33716693
 huelsiepen@kirchengemeinde-lahde.de

Jugendreferent

Mirco Tegeler
 01573/7287925
 tegeler@kirchengemeinde-lahde.de

Prädikantin

Martina Pohlmeier
 pohlmeier@kirchengemeinde-lahde.de

Gemeindebüro

Christine Könemann
 Nienburger Straße 8
 05702/839195
 buero@kirchengemeinde-lahde.de

Öffnungszeiten:

Di, 11-12 Uhr und Do, 17-18 Uhr

Friedhofsverwaltung

Andrea Schwier-Pahnke
 Nienburger Straße 8
 0176/16370038
 friedhof@kirchengemeinde-lahde.de

Küsterdienst

Susanne Kienitz
 05702/2634
 kienitz@kirchengemeinde-lahde.de

Gemeindehaus Lahde

Nienburger Straße 8
 05702/9919

Kirche Lahde

An der Kirche 1a
 32469 Petershagen

Martin-Luther-Haus Bierde

Im Dorf 41a
 32469 Petershagen

Kindergarten

Im Dorf 16
 05702/573
 immanuel@kirchengemeinde-lahde.de

Flüchtlingsberatung

Anna Gasiewski
 0571/9552412
 min-kk-fluechtlingsberatung@kk-ekvw.de
 Sprechzeit Gemeindehaus Lahde
 Do, 16 - 17 Uhr

Homepage

www.kirchengemeinde-lahde.de

TelefonSeelsorge

0800 / 1110111

Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld:

Sparkasse Minden-Lübbecke
 Volksbank Herford-Mindener Land eG

IBAN DE51 4905 0101 0065 0033 03
 IBAN DE17 4949 0070 0152 7752 01

Gruppen und Kreise der Gemeinde

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene:			
Krabbelgruppe Krabbelkäfer (MLH)	Mi, 9.30 Uhr	Rahel Kohrs	05702/851546
Jugendkreis pap (MLH)	Fr, 18.30-20.30 h		
PrayStation	Do, 14-tg, 20.00 h		
kiddo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Do, 15.00-17.00 h	Mirco Tegeler	01573/7287925
Ultimate Frisbee Sportplatz Gorspen-Vahlsen	Mo, 19.00-21.00 h	Mirco Tegeler	01573/7287925
Plus (Junge Erwachsene ab 18 Jahre)	1. Sa, monatl., 18.00 h	plus@kirchengemeinde-lahde.de	@lahde.bierde.plus

Frauenhilfen			
Frauenhilfe Bierde	Mo, monatl. 14.30-17.00 h	Hannelore Mertens Wilma Herbig	502 1065
Frauenhilfe Ilerheide	Fr, monatl., 14.30 h	Andrea Scharf	821945
Frauenhilfe Lahde	Mo, monatl., 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821650 801240
Frauenhilfe Quetzen	Mo, 14-tg, 14.00 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249

Angebote für Frauen			
Frauenfrühstück Lahde	2. Mi, monatl., 9.00 h	Anette Wiese	1434
Frauenkreis Raderhorst	nach Absprache	Team	

Gruppen und Kreise der Gemeinde

Bibel- und Gesprächskreise			
Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
Bibelgesprächskreis Bierde	1. Di, monatl., 19.30 h	Sabine Hülsiepen	801399

Gebetskreise			
Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Heide Kohns	821563
Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
Gebetskreis Quetzen	Mo, 19.30 h	Annelore Reich	9279

Hauskreise			
Hauskreis Schwedt	nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0151/56422454
Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
Hauskreis Riedmayer	nach Absprache	S. + M. Riedmayer	s.riedmayer@web.de

Musik/Theater			
Flötengruppe	Mo, 14-tg, 18.15 h	Heide Kohns	821563
Chor OZwei	Di, 19.30 h	Jonathan Baade	0170/3509691 jobaade@web.de
Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel Marc Führung	2165 851261
Jugendband believe_in	nach Absprache	believe_in@kirchengemeinde-lahde.de	
Theatergruppe Szenario	nach Absprache		

Ein gutes Wort zum Schluss

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Dies war die Jahreslosung des jetzt schon fast vergangenen Jahres. Hattest du das Gefühl, dass Gott dich sieht? In unserem Alltag kreisen die Gedanken um vieles. Doch eines bleibt

schnell auf der Strecke: Die Gedanken an Gott. Einige haben ein Ritual, in dem sie mit Gott kommunizieren, aber sobald die Aufgaben des Alltags den Ton angeben, ist Gott vergessen. In der Realität hat er meist kaum Raum.

In der Jahreslosung 2023 hören wir genau das Gegenteil. Hagar hatte zwar das Gefühl, dass sie allein mit ihrem Leben dasteht, doch Gott war die ganze Zeit bei ihr. Ihre Not hat er gesehen und sie geleitet. Ein Engel machte ihr deutlich: „Gott sieht dich und sein Plan ist größer als du es aktuell sehen kannst.“ Das war ein Zeichen woraufhin sie betete: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Gott sieht uns Menschen, jeden Einzelnen mit seinen Nöten und Sorgen. Die alte Jahreslosung ist aber erst der Anfang, die Jahreslosung für das Jahr 2024 führt weiter aus: „Alles, was ihr



Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14) Wir konnten erkennen, dass Gott bei uns ist in jeder Situation. In der Welt passieren immer wieder viele schlimme Dinge. Krieg, Inflation, Krankheiten... Wir haben das Gefühl es hört schon gar nicht mehr auf. Doch

in alldem ist Gott bei uns.

Und nun gibt Paulus der Gemeinde in Korinth eine abschließende Bitte mit auf den Weg: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Die Gemeinde wird es auch nicht leicht gehabt haben. Anfeindungen waren an der Tagesordnung und da wäre es sicherlich verständlich gewesen, wenn man mal die Fassung verloren hätte, aber genau dagegen will Paulus wirken.

Wir können in dieser Welt einen Unterschied machen. Das Schlechte kleiner werden lassen, denn wir wissen, bei allem was in der Welt passiert, ist Gott bei uns. Und damit nicht nur wir das wissen dürfen, können wir mit unseren Mitmenschen und in der Gemeinde handeln wie Paulus aufträgt - in Liebe.

Mirco Tegeler